



Presseaussendung von Plattform Footprint, WWF, GLOBAL 2000 am 28. Juli 2022

Anhang:

Der Earth-Overshoot-Day, oder Welterschöpfungstag, markiert den Tag an dem rechnerisch die jährliche Menge der natürlichen, für den Planeten verträglichen und innerhalb eines Jahres regenerierbaren Ressourcen erschöpft ist. **Alles was wir nach diesem Tag verbrauchen, geht zu Lasten der nächsten Generationen und schädigt natürliche Systeme der Erde.**

Insgesamt bietet die Erde etwa 12 Milliarden Hektar bioproduktiver Fläche. Der rechnerische Anteil für jede Person beträgt demnach etwa 1,5 Globale Hektar (gha). Der/die durchschnittliche Österreicher*In beansprucht demgegenüber derzeit etwas unter 6,0 gha. Würden alle Erdenbürger*Innen auf ähnlich großem Fuß leben wie wir in Österreich, wären über drei Planeten nötig, beim US-amerikanischen Lebensstil fast fünf. Der für 2022 berechnete Overshootday für Österreich ist der 06. April.

Die Übernutzung der natürlichen Ressourcen geht weltweit rund 60 % auf das Konto der CO₂-Emissionen, die längst nicht mehr in natürliche Kreisläufe zurückgeführt werden können. Der damit verbundene Klimawandel bringt enormen Schaden für Mensch und Natur.

Methodik Hinweis:

Die Berechnung des Overshoot Days erfolgt durch das Global Footprint Network (GFN), ein internationaler Think Tank zum Thema Nachhaltigkeit, an dem die Österreichische Plattform Footprint in Allianz mit den größten heimischen Umwelt-NGOs aktiv beteiligt ist. Dafür wird die global verfügbare Biokapazität (die Fähigkeit der Ökosysteme, Nahrung und Naturstoffe bereit zu stellen und Schadstoffe wieder abzubauen) dem Ökologischen Fußabdruck der Menschheit (die Inanspruchnahme dieser Naturleistungen durch Produkte und Dienstleistungen) gegenübergestellt. Ist die Beanspruchung größer als der Nachschub, spricht man von einem ökologischen Defizit, dem ecological overshoot.

Die Berechnungen des nationalen Fußabdrucks und der Biokapazität basieren auf offiziellen UN-Datensätzen. Diese Daten sind jedoch mit einer Zeitverzögerung verbunden. Die zuletzt gemeldeten Daten haben eine Zeitverzögerung von etwa 4 Jahren. Daher enthält die Ausgabe 2022 vollständige Datenbasis bis 2018 und durch das GFN ein „Nowcasting“, also eine Hochrechnung der Trends, basierend auf verfügbaren Daten (z.B.: von International Energy Agency IEA, Global Carbon Project (GCP)).

Die Nowcast Ergebnisse zeigen, dass der Ökologische Fußabdruck um 1,2 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist, während die Biokapazität gleichzeitig um 0,4 % gestiegen ist. Damit steht eine Biokapazität von 1,5 gha pro Person zur Verfügung, während im weltweiten Durchschnitt der Ökologische Fußabdruck 2,7 gha beträgt.

Weitere Informationen unter: <http://www.footprint.at/>

Zu internationalen Aktivitäten siehe: <http://www.overshootday.org>